



Zielstellungen

Jugendlesepaten und Jugendlesepatinnen sollen wissen, wie sie ihren Lesepartner bzw. Lesepartnerin kennenlernen. Sie sollen über einen Fragekatalog zur Zielgruppenanalyse verfügen und zugewandt sein. Weiterhin müssen fun-reader eine Schnittmenge bilden können aus den Wünschen und Bedürfnissen beider Partner. Sie sollen über eine Beziehung eine Kommunikationskultur aufbauen können.

Methoden

› Gruppendiskussion über Fragestellungen

Weiterarbeit

› Beispielfragen notieren, Schnittmenge definieren. Beispiel: Beide Partner interessieren sich für Fußball. Dieses gemeinsame Interesse kann Grundlage für erstes Lesen im Dialog sein.

Pädagogischer Impuls

Jugendliche verfügen über Erfahrungswerte über die Entwicklung von Kindern (und sich selbst) und haben ein eigenes ›Bild vom Kind‹, aus dem sich ihr Umgang und ihre Erwartungen speisen. Für das Handeln als fun-reader reichen solche Erfahrungen allerdings nicht aus. Vielmehr sollten fun-reader angeleitet werden, Haltungen und Methoden immer wieder (selbst-)kritisch zu hinterfragen. Es ist für Jugendlesepaten und Jugendlesepatinnen daher sinnvoll, über sein Gegenüber informiert zu sein und dieses Wissen zum Wohle des anderen anwenden zu können.

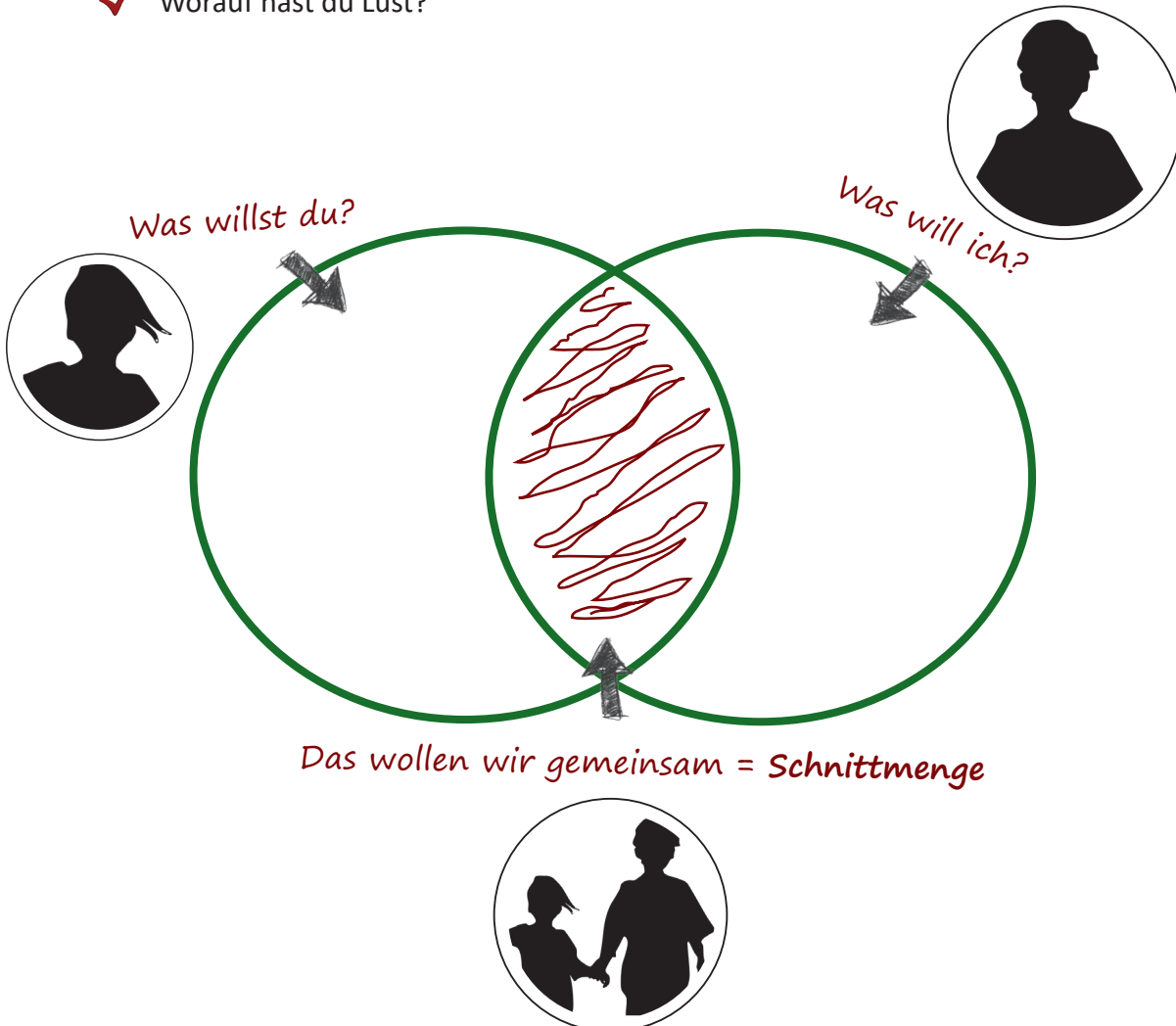
Ich will mit dir lesen. Wer bist du?



„Zielgruppenbetrachtung“
„Zielgruppenanalyse“

Jugendlesepaten und -patinnen fragen nach:

- ✓ Wie heißt du?
- ✓ Wie alt bist du?
- ✓ Was tust du gerne?
- ✓ Was interessiert dich?
- ✓ Was magst du gar nicht?
- ✓ Worauf hast du Lust?





Zielstellungen

Zusammenfassend wird das Team aus fun-reader und Lesepartner bzw. Lesepartnerinnen betrachtet. Fun-reader sollen erkennen, dass Lesen im Dialog (Kommunikationskultur über Beziehungsaufbau) die Grundlage der Lesezeitenstunden ist. Sie sollen wissen, wie sie ihre Partner neugierig machen und motivieren können.

Methoden

- › Eigenständige Erarbeitung der Aussagen (evtl. mit Zeitvorgabe, z.B. 5 min)
- › Gruppendiskussion über die Aussagen
- › Reflexion

Weiterarbeit

- › Vertiefte Überlegungen (Weiterführung aus Seite 12) zur eigenen Rolle als fun-reader (Vorbildfunktion, Verantwortung ...).



www.zeit.de/gesellschaft/schule/2016-11/analphabetismus-deutschland-erwachsene-lesen-schreiben-studie

Pädagogischer Impuls

Kommunikationsfähigkeit ist eine Schlüsselqualifikation, die die Menschen befähigt, konstruktiv und kooperativ miteinander umzugehen. Diese Fähigkeit ist die Basis für das friedliche, wertschätzende und erfolgreiche Zusammenleben in Familie, Schule, Freundeskreis und Arbeitswelt. Durch Beziehungsaufbau kann eine gute Lern- und Förderatmosphäre entstehen.

Ein aktives Team:

Vorleser/in und Zuhörer/in



Erwachsensprache

„Lesen im Dialog“

Was will ich, was will er oder sie? Was wollen wir zusammen?

- ✓ Jugendlichesepaten und -patinnen mögen Bücher und lesen gerne.
- ✓ Es macht uns Spaß, mit anderen Kindern und Jugendlichen zusammen zu sein.
- ✓ Wir haben Freude daran, anderen vorzulesen.
- ✓ Jugendlichesepaten und -patinnen unterhalten sich mit ihrem Partner / ihrer Partnerin
- ✓ Mein Zuhörer ist neugierig darauf, mich kennen zu lernen.
- ✓ Mein Zuhörer schaut zu mir auf.
- ✓ Mein Zuhörer interessiert sich für das, was ich sage und lese.



Gemeinsam haben wir eine
schöne Zeit!

Wir haben Spaß und lernen
voneinander.

Gemeinsam sind wir stark!